

# Jahresrechnung 1989

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Thurgauer Beiträge zur Geschichte**

Band (Jahr): **127 (1990)**

PDF erstellt am: **21.04.2021**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

# Jahresrechnung 1989

	Fr.	Fr.
Einnahmen		
Mitgliederbeiträge	17 716. –	
Staatsbeitrag	4 800. –	
Beitrag der Stadt Frauenfeld	1 000. –	
Druckkostenbeiträge	11 440. –	
Erlös aus Druckschriftenverkauf	2 587.25	
Zinsertrag	<u>2 759.20</u>	40 302.45

Ausgaben		
Druck und Versand von Band 125	39 009. –	
Jahresbeitrag an die Thurg. Museumsgesellschaft	100. –	
Porti	533.65	
Postcheckgebühren	157.80	
Bankspesen und Eidg. Umsatzabgabe	60.80	
Büromaterial und Diverses	<u>371.75</u>	<u>40 233. –</u>
	<u>69.45</u>	

## *Urkundenbuch*

	Fr.	Fr.
Einnahmen		
Staatsbeitrag	2 000. –	
Verkaufserlös	<u>231. –</u>	<u>2 231. –</u>

## *Legatefonds*

unverändert

## *Brüllmannfonds*

Zinseinnahmen	1 755.75	
Ausgaben: Depotgebühr und Eidg. Umsatzabgabe	<u>46.50</u>	<u>1 709.25</u>

	<i>Legat Jean Huber</i>		
Zinseinnahmen		<u>127.90</u>	<u>127.90</u>

*Vermögensrechnung*

Vermögen am 31.12.1988			
– Vereinskasse	55 409.65		
– Urkundenbuch	21 732.90		
– Legatefonds	10 000.–		
– Brüllmannfonds	45 832.15		
– Legat Jean Huber	<u>3 269.80</u>	136 244.50	
Vermögen am 31.12.1989			
– Vereinskasse	55 479.10		
– Urkundenbuch	23 963.90		
– Legatefonds	10 000.–		
– Brüllmannfonds	47 541.40		
– Legat Jean Huber	<u>3 397.70</u>	140 382.10	
Vermögenszunahme 1989			<u>4 137.60</u>

*Vermögensausweis per 31. Dezember 1989*

Bank/KK 9209-04 <i>Vereinskonto</i>	Fr. 59 449.45
Dl. 6792-08 Wertschriften	Fr. 30 000.–
Postcheck/85-1611-7	Fr. 2 027.85
Bank/Anl. Sparkonto 942.422-7	Fr. 16 926.90
Dl. 2325-04 Wertschriften	Fr. 30 000.–
<i>Brüllmannfonds</i>	
Bank/Anl. Sparkonto 942.382-04 <i>Legat Jean Huber</i>	Fr. 3 352.95
Verrechnungssteuer-Guthaben 1989	<u>Fr. 1 624.95</u>
Beitrag Druckkosten betr. 1990 (Band 126)	./ Fr. 3 000.–
Vermögen am 31.12.1989	<u>Fr. 140 382.10</u>
Vermögen am 31.12.1988	<u>Fr. 136 244.50</u>
Vermögenszunahme 1989	<u>Fr. 4 137.60</u>

Weinfeld, 6. Januar 1990

Der Quästor: *H. Gsell*

## *Revisorenbericht*

Die Unterzeichneten haben die Jahresrechnung 1989 des Historischen Vereins des Kantons Thurgau geprüft.

Die Vereinsrechnung schliesst mit einem Vorschlag von Fr. 69.45 ab. Die Einnahmen des Urkundenbuches belaufen sich auf Fr. 2231.–; der Legatefonds ist dagegen mit Fr. 10 000.– unverändert geblieben. Der Brüllmannfonds weist ein Vermögen von Fr. 47 541.40 aus, während das Legat Jean Huber mit Fr. 3397.70 zu Buch steht. Das Gesamtvermögen erhöht sich somit um Fr. 4137.60 auf Fr. 140 382.10. Alle Belege liegen vor, und die Guthaben sind entsprechend ausgewiesen.

Wir beantragen Genehmigung der Jahresrechnung unter bester Verdankung der Arbeit des Quästors.

Weinfelden, 22. Januar 1990

Die Revisoren:  
*Eugen Meier*  
*Werner Mohr*

Die vorstehende Jahresrechnung 1989 wurde an der Jahresversammlung vom 1. September 1990 in Fischingen einstimmig und mit bestem Dank an den Quästor genehmigt.